Friedensmuseum Nürnberg e.V.

WIRKSAM OHNE WAFFEN WoW
gewaltfrei intervenieren weltweit

BUND FÜR SOZIALE VERTEIDIGUNG BSV

# Erfolgreicher ohne Gewalt

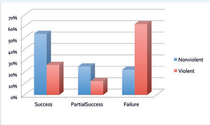
## Wissenschaftliche Konfliktanalyse

Oftmals wird Gewalt als letztes Mittel der Unterdrückten angesehen, so als ob es eine Steigerung gäbe: Protest - Ziviler Widerstand - Militärischer Aufstand. Aber ist diese Eskalation wirklich zielführend? Um das herauszufinden, untersuchten zwei US-Wissenschaftlerinnen (*) 323 Fälle von Aufständen oder Revolutionen zwischen 1900 und 2006. Ziele dieser Aufstände waren Regimewechsel, Kampf gegen Besatzung oder Sezession. Zwischenstaatliche Kriege wurden nicht berücksichtigt. Von den untersuchten Fällen wurden 218 (67%) als bewaffnet eingeordnet, 105 (33%) als gewaltlos, d.h. unbewaffnet.

## Was heißt „Erfolg“?

Welche Konfliktstrategie war erfolgreicher, die bewaffnete oder die unbewaffnete? Als „Erfolg“ wurde angesehen, ob die Aufständischen ihr selbstgestecktes Ziel erreicht hatten. Manchmal wurden Ziele auch nur teilweise erreicht – dann wurde das so festgehalten. Jeder einzelne der 323 Fälle ist genau dokumentiert, um die Entscheidung transparent zu machen.
Ferner wurde die Nachhaltigkeit des Erfolges geprüft: Hielt der erreichte Erfolg fünf Jahre an, oder kam es erneut zum Umschwung oder gar Bürgerkrieg oder Putsch?

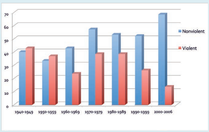
## Ergebnisse



Demonstration gegen den Vietnamkrieg 1967 vor dem Pentagon
Foto: Creative Commons Lizenz

Das Ergebnis war eindeutig – und widerspricht der verbreiteten Überzeugung: Gewaltfreie Aufstände haben mehr Erfolg als bewaffnete! Sie sind fast doppelt so erfolgreich!
Ein weiteres verblüffendes Ergebnis: Im Untersuchungszeitraum nimmt der Erfolg gewaltfreier Kampagnen noch zu, besonders nach der Jahrtausendwende:

Aufstand in der Ukraine 2004: Eine Frau übereicht den Polizisten Blumen
Foto: Wikipedia, Creative Commons Lizenz




Vielleicht liegt diese Zunahme daran, dass sich die Kenntnis erfolgreicher gewaltfreier Strategien zunehmend verbreitet hat und die Akteur*innen mittlerweile auf einen großen, internationalen Erfahrungsschatz zurückgreifen können? **Denn auch Gewaltfreiheit will gelernt sein!**

Menschen umzingeln sowjetische Panzer in Prag, 1968
Foto: Wikipedia, Creative Commons Lizenz

## Erfolgsbedingungen

Warum und wann sind gewaltfreie Kampagnen erfolgreich?
Und warum haben sie viel öfter Erfolg als der bewaffnete Kampf?

- Große Zahl der Beteiligten beim gewaltfreien Aufstand (10% der Bevölkerung scheint eine kritische Größe zu sein) - Guerilla ist dagegen zahlenmäßig begrenzt.
- Heterogene Zusammensetzung (jung, alt, weiblich, männlich, unterschiedliche Herkunft) – Guerilla ist dagegen primär jung und männlich. Den „Sicherheitsorganen“ fällt es oft schwer, auf unbewaffnete Alte, Frauen und Kinder zu schießen!
- Unterschiedlich intensives Mitmachen ist möglich, vielfältige Methoden erlauben je nach Lage auch „Methodenwechsel“ bei gewaltfreien Kampagnen.
- Versuche, den Aufstand mit Gewalt zu unterdrücken, fallen eher auf denjenigen zurück, der sie ausübt.

Das Vorhandensein oder Nicht-Vorhandensein externer Unterstützung (Unterstützung aus dem Ausland) von solchen Aufständen hat übrigens keinen großen Einfluss auf den Erfolg solcher Bewgungen.

([1]) Chenoweth, Erica; Stephan, Maria J. (2011): **Why civil resistance works. The strategic logic of nonviolent conflict** – Chenoweth war Prof. an der University of Denver, seit 2018 Prof. an der Harvard University; Stephan arbeitete für das US-Außenministerium.

2014 wurde so der Sturz der demokratisch gewählten Regierung in Thailand initiiert.
Foto: Wikipedia, Creative Commons Lizenz

Gewaltfreiheit wirkt. Unabhängig vom Inhalt.

Gefördert aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst
Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des BMZ

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

FRIDE PEACE